

MODELLFLUG SEITE 17

## AUFMARSCH DER AIRLINER

BEIM AIRLINER-TREFFEN AM FLUGPLATZ OPPINGEN/AU SIND DIE JUMBOS UNTER DEN MODELLEN AM START

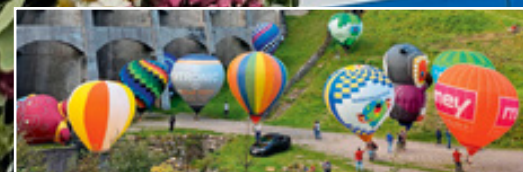
SEGELFLUG SEITE 26

## GELUNGENE GENERALPROBE

DER FAI-SAILPLANE GRAND PRIX HAT GEZEIGT:  
DER LSR AALEN IST TOP VORBEREITET FÜR DIE JUNIOREN-WM 2026

TITELTHEMA SEITE 3

## GROSSER TAG FÜR DEN LUFTSPORT

FLUGZEUGTAUFE MIT VERKEHRSMINISTER UND ZWEI JUBILÄUMSFESTE:  
RUND 250 BESUCHER FEIERTEN AUF DER HAHNWEIDE MIT



Besonders beliebt im Navigationsflug sind Hochdecker

## TRAININGSWOCHENENDE IN MINGEN (EDTM)

# KNIFFLIGER SAISONSTART IM NAVIGATIONSFLUG

**Air Navigation Race, Präzisionsflug und Rallyeflug: Das sind die drei Elemente beim verlängerten jährlichen Trainingswochenende Navigationsflug. Mehr als 20 Teilnehmer zog es vom 2. bis 5. Mai 2024 aus ganz Deutschland und der Schweiz an den Verkehrslandeplatz Mengen-Hohentengen (EDTM), um in die Navigationsflugsaison zu starten.**

Wohl kaum eine Veranstaltung bietet so viele Lernmöglichkeiten wie das von der schweizerischen Precision Flying Association (PFA) organisierte Navigationsflug-Wochenende zu Beginn der Navigationsflugsaison. Das über Jahre erarbeitete Konzept richtet sich an alle Zielgruppen bei den Navigationsflugpiloten: Ganz neue Crews haben die Möglichkeit, die Theorie und Praxis von der Pike auf zu lernen, während erfahrene Crews die Gelegenheit nutzen können, sich wieder für die Wettbewerbsaison warmzufliegen. Kein Wunder also, dass das Teilnehmerfeld erfreulich bunt gemischt war.

Los ging's am Donnerstag mit einem intensiven Tag Air Navigation Race (ANR). Einige Crews waren dafür bereits sehr früh von ihren Heimatflugplätzen losgeflogen, um pünktlich zur Flugplatzöffnung in die Platzrunde von Mengen-Hohentengen einfliegen zu können.

### Herausforderungen durch das Wetter

Maurice Ducret und Lorenz Egli (beide PFA) hatten insgesamt sechs Routen ausgearbeitet, welche mit einer Korridorbreite von 0,4 bzw. 0,3 Nautischen Meilen angesetzt waren. Nach einer ausführlichen Flugvorbereitung war es für die meisten Crews besonders spannend, den richtigen Vorhaltewinkel zu treffen, um nicht aus dem abzufliegenden Korridor „hinausgeweht“ zu werden.

Gegen Spätnachmittag wurde das Wetter mit zunehmendem Wind und Regen deutlich schlechter, sodass der gemütliche fliegerische Austausch im Vordergrund stand.

Während am Freitagmorgen einige neue Crews die Schulbank bei der Hauptorganisatorin Esther Rimensberger freiwillig drückten, gab es für die übrigen Crews noch einmal die Gelegenheit, die letzten ANR-Kurse zu fliegen. Ab Mittag durften die „Ground Crews“ losfahren, um die aus der Luft zu sichtenden Bodenzeichen entlang des Kurses für den Präzisionsflug am Nachmittag auszulegen. Gerüchte besagen, dass dies bei Funklöchern und GPS-Ausfall ähnlich viele Diskussionen im „Ground Cockpit“ auslösen kann wie beim Pendant in der Luft.

### Flug bis Ulm und Memmingen

Mit berechneten Kursen, vorbereiteten Karten und gecheckten Flugzeugen ging es dann auf den knapp 1:45 Stunden langen Flug bis nach Ulm und Memmingen. Glücklicherweise hielt das Wetter mit 8/8 Wolkenbedeckung keine Überraschungen bereit, sodass der Fokus auf dem ersten großen Navigationsflug der Saison lag.

Im Zuge der Flugauswertung gab es ein individuelles Debriefing, um gemeinsam mit Esther über Verbesserungsmöglichkeiten im Flug oder eingerostete Handgriffe bei der Flugvorbereitung zu fachsimpeln. Mit Kaltgetränk und leckeren schwäbischen Gerichten wurden die Erfolge und Lernerfahrungen – passend zum Tag – im Restaurant Cockpit untereinander geteilt.

### Überfliegen des Bodensees

Der Samstag verlief ähnlich, wenngleich das Wetter sich deutlich wechselhafter entlang der Strecke des zu fliegenden Präzisionsfluges gestaltete. Kleinere Nieselgebiete konnten nordwestlich von Mengen gut umflogen oder gekreuzt werden. Highlight der Route war das Überfliegen des Bodensees westlich von Konstanz, bei dem die Sonne es sich nicht nehmen ließ, einmal Hallo zu sagen.



Die „Schulbank“ bei Esther Rimensberger: Eine hervorragende Gelegenheit, Basics zu lernen oder aufzufrischen



Das gesellschaftliche Miteinander und der Austausch stehen vor allem am Abend nach dem Fliegen im Vordergrund



Auch die genaue Streckenvorbereitung mit Kurskonstruktion und Minutenstrichen konnten die Teilnehmer üben

Manche Crews vernachlässigten trotz der wundervollen Aussicht nicht die Suche nach den Bodenzeichen und grüßten dabei sogar das Auto der Ground Crew aus der Luft mit Rollübungen. Der anschließende Nachmittag stand zur freien Verfügung und konnte nach eigenen Wünschen in der Luft oder am Boden gestaltet werden.

### Safety first

Die Wetterprognosen für den abschließenden Sonntag, der im Zeichen des Rallyefluges stand, waren morgens noch sehr schlecht. Zunächst war nicht an einen größeren Flug zu denken. Mit Argusaugen wurde das Flugwetter im Laufe des Vormittags beobachtet, bis sich glücklicherweise ein kleines Wetterfenster öffnete.

Da die Strecken bereits gut vorbereitet waren, stand einem zügigen Start nichts im Wege. Die schnelleren Flugzeuge mit

einer höheren Wettbewerbsgeschwindigkeit flogen los und konnten das Wetterfenster nutzen. Für die Crews in den etwas langsameren Flugzeugen hingegen stellte sich bei sinkenden Wolkenobergrenzen und Regenschauern nach den ersten Wendepunkten schnell die Frage, ob sie ihre Flüge abbrechen.

Trotz großem Lernehrgeiz entschieden sich diese Crews ausnahmslos dazu, umzukehren und eine sichere Landung in Mengen zu machen – eine hervorragende und richtige Entscheidung, ganz im Sinne der Flugsicherheit. Gegen frühen Nachmittag war das Wetter dann noch einmal gnädig und ermöglichte den sicheren Heimflug aller Crews.

### Dank an die PFA und den Flugplatz Mengen

Ein besonders großes Dankeschön aller Teilnehmer gilt wieder einmal der PFA, die für eine großartige Veranstaltung

zum Saisonbeginn gesorgt hat, deren Vorbereitung sicher etliche Stunden an Arbeitszeit mit sich bringt. Auch dem Flugplatz Mengen-Hohentengen möchten die Teilnehmer für die unkomplizierte Abwicklung des Flugbetriebs und die Bereitstellung der Räumlichkeiten danken.



Nächstes Jahr soll das Trainingswochenende Navigationsflug vom 1. bis 4. Mai 2025 stattfinden. Wer schon immer mal eine der drei Navigationsflugdisziplinen ausprobieren und für sich entdecken wollte, ist hierzu schon jetzt herzlich eingeladen.

Text und Fotos: Navegeeks – Oliver Meindl und Robin Shearer



Eines der vielen ausgelegten Bodenzeichen, die teilweise gut hinter Waldkanten versteckt wurden

Der Flugplatz Mengen stellte wieder seine Top-Infrastruktur für die Navigationsflieger zur Verfügung

